



## Kommunalwahl Niedersachsen 2021 Fragen an die Fraktionen im Rat der Stadt Braunschweig

### Antworten der BIBS

**Frage 1: Welche Gründe gibt es aus Ihrer Sicht, warum queere Menschen nach Braunschweig ziehen sollten? Und mit welchen konkreten Maßnahmen würden Sie das fördern?**

**Antwort:** Braunschweig ist eine ziemlich bunte Stadt. Das jährlich veranstaltete Sommerlochfestival und der Zuspruch in der Bevölkerung dazu sind ein deutliches Zeichen für Offenheit und Aufgeschlossenheit in dieser Stadt gegenüber queeren Menschen. Die weiteren vom VSE angebotenen vielfältigen Aktivitäten bieten Freizeitgestaltungsmöglichkeiten und Anlaufstellen (z. B. Onkel Emma) für queere Menschen.

Dennoch hat Braunschweig sicher noch Entwicklungspotential: Eine bessere Vernetzung der Strukturen von queeren Vereinen und Akteur:innen mit Schulen (z.B. durch eine(n) Vertrauenslehrer:in für ein Coming-Out von Schüler:innen), Sportvereinen und kulturellen Institutionen wäre wünschenswert. Die queere Vereinsarbeit muss ideell und finanziell weiter durch städtische Zuschüsse unterstützt werden. Im Sozialreferat muss es eine feste Anlaufstelle geben.

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt muss auch queere Menschen in Braunschweig vertreten können. Bisher ist das aufgrund der von der Stadt vorgegebenen Jobbeschreibung noch nicht möglich. Jede Fraktion im Braunschweiger Rat sollte eine queerpolitische Sprecher:in benennen, um zu unterstreichen, wie wichtig dieses Thema ist.

Die in der Broschüre LSBTI\* 2.0 Braunschweig 2019 aufgestellten Zielsetzungen sind konsequent weiter zu verfolgen: "Ziel ist es, dass LSBTI\* in Braunschweig dabei unterstützt werden, als Minderheit selbstverständlicher Teil der Gesellschaft zu werden. Sie müssen dabei die Möglichkeit haben, sichtbar, offen und ohne Ängste glücklich zu leben. Die Stadt möchte Hindernisse, die dem entgegenstehen, beseitigen. Konkret [...] sollte erreicht werden: Der Status quo der Lebenssituation von LSBTI\* in Braunschweig sollte sichtbar gemacht und die Bedarfe von LSBTI\* und die Wünsche an die Stadt sollten ermittelt werden."

Diese Maßnahmen würden Braunschweig sicherlich zu einer noch bunteren und vielfältigeren Stadt machen, in der sich queere Menschen noch wohler fühlen als bisher.



**SOMMERLOCHFESTIVAL  
CSD BRAUNSCHWEIG**

[www.csd-bs.de](http://www.csd-bs.de)



**VSE e.V.**

Verein für sexuelle Emanzipation e.V.

Echternstraße 9  
38100 Braunschweig  
Tel. 0531-615 15 757  
Fax 0531-615 15 758

[www.vsebs.de](http://www.vsebs.de)  
[info@vsebs.de](mailto:info@vsebs.de)

Der VSE e.V. wurde vom Finanzamt  
Braunschweig als gemeinnützig  
und besonders förderungswürdig  
anerkannt (V76-243).

Volksbank BraWo  
IBAN DE73 2699 1066 6080 5450 00  
BIC GENODEF1WOB

VSE e.V. • Echternstraße 9 • 38100 Braunschweig

**Frage 2: In vielen Städten auf der Welt werben gleichgeschlechtliche Ampelfiguren für Vielfalt. Die Stadtverwaltung sieht in den Figuren eine Gefahr für die „Sicherheit“. Wie stehen Sie dazu?**

**Antwort:** Wir halten die gleichgeschlechtlichen Ampelfiguren für eine gute Idee und sehen nicht, dass diese für Irritationen oder Verunsicherungen bei Verkehrsteilnehmer:innen sorgen könnten und schon gar nicht eine Gefahr für die Sicherheit darstellen würden, wie das die Stadtverwaltung offenbar für möglich hält. Vielleicht könnten die gleichgeschlechtlichen Ampelmännchen zumindest an bestimmten zentralen Orten (z.B. am Bohlweg) und/oder temporär (z.B. während des Sommerlochfestivals) eingesetzt werden. Außerdem könnten Zebrastreifen zu bestimmten Anlässen wie dem Christopher Street Day in Regenbogenfarben bemalt oder das Rathaus in diesen Farben angestrahlt werden. Die Stadt könnte hier sicherlich noch deutlich mehr machen – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

**Frage 3: Wie wollen Sie dafür sorgen, dass in der Kommunikation und Außendarstellung der Stadt die geschlechtliche Vielfalt der Bürger\*innen Rechnung getragen wird?**

**Antwort:** Wie unter eins beschrieben soll der Dialog mit dem VSE fortgesetzt werden. Queere Vereine und Einrichtungen brauchen Planungssicherheit: Dafür sind kontinuierliche und langfristige finanzielle Zuschüsse essentiell. Neben den bekannten Institutionen wie dem Onkel Emma sollte die Stadt auf ihrer Webseite weitere Anlaufstellen für Vertreter:innen der queeren Community offensiv und klar sichtbar bewerben. Außerdem soll durch die Teilnahme von möglichst vielen Vertreter:innen von Verwaltung und Politik am CSD-Sommerlochfestival ein Zeichen des Willkommens und der Offenheit gesendet werden. Der bisher drei Mal von der Stadt einberufene ‚Runde Tisch LSBTI\*‘ sollte sich häufiger treffen und ggf. um Vertreter:innen von Schulen, Sportvereinen und Kultureinrichtungen ergänzt werden.



**SOMMERLOCHFESTIVAL  
CSD BRAUNSCHWEIG**

[www.csd-bs.de](http://www.csd-bs.de)

VSE e.V. • Echternstraße 9 • 38100 Braunschweig



**VSE e.V.**

Verein für sexuelle Emanzipation e.V.

Echternstraße 9  
38100 Braunschweig

Tel. 0531-615 15 757

Fax 0531-615 15 758

[www.vsebs.de](http://www.vsebs.de)

[info@vsebs.de](mailto:info@vsebs.de)

Der VSE e.V. wurde vom Finanzamt  
Braunschweig als gemeinnützig  
und besonders förderungswürdig  
anerkannt (V76-243).

Volksbank BraWo  
IBAN DE73 2699 1066 6080 5450 00  
BIC GENODEF1WOB

#### Frage 4: In welchem Umfang werden Sie die Arbeit des VSE zukünftig unterstützen?

**Antwort:** Wie in den letzten Jahren auch wird die BIBS-Fraktion den VSE durch eine Anzeige im Magazin des CSD unterstützen. Bitten um finanzielle Zuschüsse durch den städtischen Haushalt (möglichst bis 01.11.2021 an die Fraktionen für den kommenden Haushalt) werden wir natürlich weiterhin unterstützen.

Wir möchten uns zukünftig gerne noch stärker für queere Menschen engagieren und sind diesbezüglich offen für Anregungen der queeren Community und des Runden Tisches LGBTI\*.